

Fkaerstnnein von Mary Slehely

Ich bnfedie mich berties wiet niördch von Lonodn, und in den Seßrtan
Prubgstrees srüpe ich, wie mir enie kalte nlrhcödie Brsie um die Wngean
weht. Sie stkrät meine Nerven und efrült mcih mit Vrrefdoue. Knnast du
disee Eimpnundfg veertshen? Dsisee Brise, die aus jeenn Gteeiebn kommt,
zu dneen ich reeisin wlil, vtteiermlt mir enie Vrhnuanog von jeenn egisein
Rngeoien. Bglfeleüt von dseeim vedeiheerprcvlesnn Wind weedrn miene
Täartgume fgabrier und lbteeahfr. Vgrelebich vehsruce ich mir vtezluorhan,
dass der Pol ein Paltz der Ktläe und der Eemnikasit ist; meenir Vlrnlesuotg
aebr piänterrset er scih imemr als ein Ort der Shnöhicet und des Eztünencks.
Die Snone, Maraegrt, shnceit dort sntiädg; ihre btriee Sbeihce brüehrt nur
den Hniorozt und sltaht eiwegn Ganz aus. Wir wreedn über enie rhgiue See
sleegn und dnan vceelilhit an ein Lnad gegertan wdreen, das an Shcnöihet
und Wurendn alle Gibeete ürrffbteit, die bis jetzt auf dem bohwenetn Tiel
der Erde eknectdt wurden.

(: